Neue Mitstreiter gesucht

Arbeitskreis Historisches Brechen: Interessententreffen am 16. Dezember im Alten Rathaus in Niederbrechen

BRECHEN (red). „Brechens Zukunft braucht Vergangenheit“ ist das Motto des Arbeitskreises Historisches Brechen und will damit zum Ausdruck bringen, dass Gegenwart und Zukunft ihre Wurzeln in der Vergangenheit haben und man sich dieser Vergangenheit und dem Wissen darum immer bewusst sein sollte. Mit vielfältigen Veranstaltungen, Aktionen und Aktivitäten versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitstreiter des Arbeitskreises Ereignisse und „Entwicklungen aus der Geschichte der Gemeinde immer wieder ins Bewusstsein zu bringen und daran zu erinnern und damit Brücken in die Vergangenheit zu bauen, so dass heutige Gegebenheiten verständlicher und nachvollziehbarer werden können“, wie es in der Pressemitteilung des Arbeitskreises heißt.

Um diese vielfältigen Tätigkeiten auch in Zukunft zu erhalten, brauche es allerdings immer wieder Helferinnen und Helfer, die die vorhandene Arbeit aufgreifen und mittragen, Wissen aufnehmen, erweitern und weitergeben sowie neue Impulse setzen und neue Techniken in die Arbeit mit einbringen. Der Arbeitskreis sucht deshalb Unterstützung und lädt zu einem Treffen für alle Interessenten am Dienstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal im Alten Rathaus in Niederbrechen ein.

In lockerer Runde soll im Rahmen eines Gedankenaustauschs aufgezeigt werden, welche Interessen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben und in welchen verschiedenen Arbeitsbereichen (Museum, Archive, Heimatforschung, EDV) eine Unterstützung durch sie denkbar wäre, welche zahlreichen Tätigkeiten und Projekte der Arbeitskreis anbieten kann, wo er Mithilfe und Knowhow für interessante und zukunftsweisende Projekte sucht.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Wichtig dabei: Jede Unterstützung und Mitarbeit ist willkommen – auch in punktuellen oder befristeten Projekten und Aktionen. Gerade im EDV-Bereich (technische Betreuung der eigenen Homepage und der OnlineChronik-Brechen, Aufbau von Datenbanken beziehungsweise elektronischen Speichersystemen, Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Einbindung der Sozialen Medien) würde der Arbeitskreis seine Kompetenz gerne nachhaltig erweitern – hier gebe es viele Ideen, aber es fehle an Menschen, die helfen, diese mit umzusetzen. Aber auch in den Bereichen Heimatforschung, Themenaufbereitung, Quellenauswertung, Geschichtsvermittlung (Museum), Veranstaltungen oder Ausstellungen gibt es viele interessante Tätigkeiten, Ideen und Projektansätze, die auf eine Unterstützung und Umsetzung warten.

Wer also Interesse an einer (auch befristeten oder projektbezogenen) Mitarbeit im „ortshistorischen Kontext“ hat, ist gerne zu dem Treffen am Dienstag, 16. Dezemberm, eingeladen, um sich hier weitere Informationen und Anregungen geben zu lassen. Alternativ können auch angesprochen werden: Heimatmuseum Alexander Fischbach (Telefon 06483-805885), in Niederbrechen: Gregor Beinrucker (Telefon 06438-920436), in Oberbrechen: Jürgen Scherer (Telefon 06483-91060), in Werschau: Ullrich Jung (Telefon 06438-920888).

Zum Hintergrund: Der Arbeitskreis Historisches Brechen (bis 2016 unter dem Namen „Archivkreis der Gemeinde Brechen“) hat seine Wurzeln im Gemeindearchiv, das 1977/78 auf Initiative des damaligen ersten Brechener Bürgermeisters, Josef Kramm, im Alten Rathaus in Niederbrechen von Rudi Becker eingerichtet wurde und es bis zu seiner Erkrankung fast 20 Jahre lang betreute. 1996 übernahmen Mitarbeiter der Bücherei Niederbrechen die Arbeit, neue Mitstreiter/innen aus allen drei Ortsteilen, aber auch neue Arbeitsschwerpunkte kamen im Laufe der Jahre hinzu: So wurde 2007 in der Alten Schule in Oberbrechen das Heimatmuseum eröffnet und 2022 anlässlich der 1250-Jahr-Feier von Niederbrechen und Oberbrechen nach langer Vorarbeit die OnlineChronikBrechen für die Öffentlichkeit freigeschaltet, die eine Fülle von Ereignissen und Themenbeiträgen zur Geschichte der Gemeinde, seiner Ortsteile und seinen Institutionen (Kirche, Vereine, Schule, Geschäften etc.) enthält und fortlaufend erweitert wird.

Gesprächskreise zur Dorfgeschichte

Bis zur Corona-Pandemie 2020 wurden in den drei Ortsteilen gut besuchte, monatlich stattfindende Gesprächskreise zur Dorfgeschichte durchgeführt. Ortsrundgänge, Bilder- und Vortragsabende, eine eigene Homepage mit vielen historischen Informationen sowie Informations-Ausstellungen zählen zu den öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten. Zusammen mit der Gemeinde sind bisher vier Bildbände, 23 Hefte der „Schriftenreihe Gemeindearchiv Brechen“, eine DVD zur großen Theateraufführung anlässlich der 1250-Jahr-Feier sowie weitere Publikationen herausgegeben worden.

Die Mitarbeiter des Arbeitskreises nehmen sowohl die Betreuung des Gemeindearchivs und des Heimatmuseums als Institutionen der Gemeinde wahr und sind in unterschiedlichen Bereichen der Heimatforschung (unter anderem der OnlineChronik-Brechen) sowie der Ahnen- und Familienforschung tätig. Die vielfältigen Tätigkeiten, Aktivitäten und Veranstaltungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch in Einzelarbeiten „im stillen Kämmerlein“ wahrgenommen; aktuell gibt es ein Museums-Team für den Betrieb und Aktivitäten des Heimatmuseums sowie ein IT-Team, das sich um die OnlineChronik, die Homepage und die IT-Struktur kümmert. Ein gewähltes Orga-Team koordiniert die Arbeit und ist Ansprechpartner für Dritte sowie innerhalb des Arbeitskreises. Weitere Infos gibt es unter www.gemeinde-brechen.de/gemeinde/arbeitskreis-historisches-brechen.

(c) VRM GmbH & Co. KG